



bewegt

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER **BÜRGERSTIFTUNG** GÜTERSLOH

2



Es gibt viele Krisen in der Welt, aber keine Engagementskrise - wie die jüngsten Zahlen zur Entwicklung der Bürgerstiftungen in Deutschland belegen. Seit die Bürgerstiftung Gütersloh 1996 den Grundstein für dieses Erfolgsmodell gelegt hat, haben sich 435 solcher unabhängigen Mitmach-Stiftungen bundesweit etabliert. Über eine Milliarde Euro sind in dieser Zeit von rund 400.000 Engagierten für den guten Zweck eingeworben und 338 Millionen Euro bundesweit an Fördersummen ausgegeben worden. Eine stattliche Bilanz.

Auch vor Ort kann sich das Erreichte sehen lassen. Mit großer Freude und auch mit Stolz blickt die Bürgerstiftung auf das Stadtjubiläumsjahr 2025 zurück, in dem wir 75 Projekte im Gesamtwert von 594.000 Euro in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Integration, Kultur und Natur auf den Weg bringen, fördern und unterstützen konnten. Die Bandbreite ist groß. Dieser Tätigkeitsbericht gibt Ihnen einen kleinen Einblick in unsere erfolgreiche Arbeit, deren Ziel es ist, ehrenamtliches Engagement auf vielfache Art und Weise zu stärken. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, der heute wichtiger denn je ist. Denn eine Kultur des Füreinanders ist die Grundlage für ein freiheitliches und demokratisches Miteinander. Nicht von ungefähr gehört die Bürgerstiftung zu den Gründungsmitgliedern der „Partnerschaft für Demokratie“ in Gütersloh, und hat mit dem Kinder- und Jugendbeirat ein engagiert

arbeitendes Gremium, in dem die Mitglieder früh lernen, verantwortlich zu handeln und zu entscheiden, um anderen zu helfen.

Und natürlich haben wir auch gefeiert: Vorbildliches Engagement bei der Verleihung unseres mit 5000 Euro dotierten Bürgerpreises an U.B.A.K.A, die Biker mit dem großen Herzen, und - passend zum Stadtjubiläum - in Güterslohs Keimzelle, auf dem Alten Kirchplatz, - den Bürger-Brunch. Bunt, fröhlich und abwechslungsreich ließ er das Motto „Gütersloh is(s)t zusammen“ wahr werden.

Das alles wäre ohne unsere Stifter, Spender und Paten sowie unsere rund 60 Ehrenamtlichen nicht möglich. Ihnen gebührt unser besonderer Dank. Mit ihrem Einsatz machen sie die Bürgerstiftung zu dem, was sie ist: der Motor, der Gütersloh noch l(i)ebenswerter macht. Lassen Sie uns für dieses Ziel weiterhin gemeinsam aktiv sein.

Herzliche Grüße

Dr. Reinhard Zinkann
Kuratoriumsvorsitzender

Katrin Meyer
Vorstandsvorsitzende

... WEIL GESUNDHEIT DIE BASIS FÜR EIN ERFÜLLTES LEBEN IST



Mobile Defibrillatoren

Egal, ob Sportevent oder Ortsjubiläum: Bei durchschnittlich 60 Gütersloher Veranstaltungen pro Jahr ist der Sanitätsdienst der Malteser im Einsatz. Damit nicht nur deren Rettungswagen, sondern auch die zu Fuß patrouillierenden Erstversorgungstrupps im Notfall schnell und zielgerichtet bei einem lebensbedrohlichen Herzstillstand durch Kammerflimmern Hilfe leisten können, hat die Bürgerstiftung Gütersloh die Anschaffung zweier automatisierter externer und bequem im Rucksack mitzunehmender Defibrillatoren (AED) im Wert von 4800 Euro finanziert.



Wohnzimmer

Hinter diesem Namen verbirgt sich im Klinikum Gütersloh nicht nur ein Ort der Geborgenheit für Patienten mit Demenz und kognitiven Einschränkungen, sondern auch ein innovatives Betreuungskonzept. Die Bürgerstiftung fördert das auf drei Jahre angelegte Modellprojekt in Kooperation mit der Erich und Katharina Zinkann-Stiftung mit insgesamt 223.472 Euro. Geschulte Pflegefach- und Betreuungskräfte bieten im „Wohnzimmer“ täglich von 9 bis 15 Uhr kleine, alltagsnahe Aktivitäten an: lesen, basteln, spielen, Musik hören oder singen. Auch Gespräche über das Lieblingsessen oder den eigenen Garten gehören dazu. Die gezielte Tagesaktivierung wirkt Ängsten entgegen und fördert die Orientierung der Betroffenen. Das bringt eine spürbare Entlastung für die Patienten – aber auch für Angehörige und Pflegekräfte. Dieses Projekt fördert die Bürgerstiftung aus Mitteln des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Eheleute-Osthus-Fonds, des Dieter Heimer-Fonds und des Paula und Willi Osthus-Fonds.

Gesunde Genießer

Hier muss niemand in den sauren Apfel beißen und hier geht's auch nicht (nur) um die Wurst, sondern vor allem darum, Zweit- und Drittklässlern mit viel Spaß und Entdeckerfreude kindgerecht Wissenswertes über nährstoff- und vitaminreiche Lebensmittel zu liefern und sie so zu einer gesunden Ernährung zu führen. Die Bürgerstiftung hat das Konzept für die „Gesunden Genießer“ bereits 2011 gemeinsam mit der beim Kreis Gütersloh angesiedelten Koordinationsstelle Ernährung und Bewegung entwickelt und finanziert seitdem das Projekt. Allein 2025 wurde das Projekt mit 2000 Euro bezuschusst. 196 Klassen mit 4648 Schülern haben bislang im Stadtgebiet daran teilgenommen. In 85 Prozent der Gütersloher Grundschulen ist das Projekt mittlerweile fest verankert. Die Eltern werden durch eine Informationsbroschüre, die es in neun Sprachen gibt, mit einbezogen, damit auch zu Hause zum Wohl der ganzen Familie fortgeführt werden kann, was die Kinder gelernt haben.

... WEIL BILDUNG UND INTEGRATION ZUKUNFTSCHANCEN SICHERN

4



Gütersloher Bildungsfonds

Kinder sollen sich frei und gut entwickeln können. Doch nicht immer lässt das die finanzielle Situation ihrer Familien zu. Der aus Spenden gespeiste, von der Bürgerstiftung in Kooperation mit verschiedenen Partnern getragene Bildungsfonds hilft. Kitas, Grund- und weiterführende Schulen sowie Berufskollegs können sich an ihn wenden. In 2025 wurde er in 401 Fällen aktiv, hat für insgesamt 28.000 Euro Lernförderungen, Ausstattungen, Arbeitsmaterialien oder auch Teilnahmen an Ausflügen für Schüler sowie tier- und tanzpädagogische Angebote in Kitas ermöglicht.

Deutschsommer

Es gibt sie, die Ferien, die Spaß und schlau machen. Deshalb unterstützt die Bürgerstiftung mit 6000 Euro aus dem Jacobi-Bildungsfonds und in Kooperation mit der Reinhard Mohn Stiftung den „Deutschsommer“. Organisiert von der Sportjugend des Kreissportbunds, bietet er Dritt- und Viertklässlern mit erhöhtem Sprachförderbedarf bzw. Migrationshintergrund ein für sie kostenloses, dreiwöchiges Ferienprogramm an. Bestehend aus Unterricht, Leseinheiten, Theaterspiel und Freizeitspaß. Das verbessert nicht nur die Deutschkenntnisse der Kinder, sondern stärkt auch deren Sozialverhalten und Persönlichkeit.

Digitale Brücken

Die Gütersloher Arbeitslosenselbsthilfe (ash) bietet Jugendlichen aus bildungsfernen Familien, mit Migrationshintergrund oder besonderem Förderbedarf speziell zugeschnittene, berufsvorbereitende Maßnahmen und Ausbildungen an. Damit dies in einer Lernumgebung geschieht, die den aktuellen Standards entspricht, hat die Bürgerstiftung mit 7000 Euro aus dem Allwermann Sozialfonds die digitale Ausstattung finanziert.

Mobbing-Prävention

Hänseleien, Beleidigungen, Diffamierungen: Für viele Schüler gehört Mobbing heute zum Alltag. Potenzielle Folgen: Depressionen, Schulangst, geringes Selbstwertgefühl und Selbstverletzungen. Das Städtische Gymnasium steuert mit einem nachhaltig angelegten, maßgeblich von der Bürgerstiftung mit 2650 Euro geförderten Präventionsprojekt dagegen. Gemeinsam mit Erlebnispädagogen des Bielefelder Vereins „Helden“ werden mit den Jugendlichen Konfliktstrategien und Handlungsalternativen erarbeitet.

Koch- und Back-AG

Immer mittwochs kommen sie nach dem Unterricht zusammen: Fünft- und Sechstklässler der Elly-Heuss-Knapp-Schule aus den unterschiedlichsten Nationen. Dann wird gemeinsam gekocht und gegessen und dabei viel über gesunde Lebensmittel und deren Verwendung gelernt. Die Idee zu dieser seit April 2024 immer ausgebauten Koch- und Back-AG hatten Santiago und Aaron, zwei engagierte Schüler. Die Bürgerstiftung fördert die Umsetzung mit 3550 Euro.

Dialog in Deutsch

Zweimal pro Woche, immer dienstags und donnerstags ab 17 Uhr, treffen sie sich in der Stadtbibliothek zu kostenlosen, von Ehrenamtlichen der Bürgerstiftung moderierten Gesprächen. Damit erhalten Menschen, für die Deutsch eine Fremdsprache ist, die Möglichkeit, in lockerer Runde und angenehmer Atmosphäre Erlerntes in der Praxis anzuwenden, sich dadurch zu verbessern, Kulturunterschiede zu verstehen und sich zu vernetzen. Integration durch Sprache.



... WEIL DAS UNSERE STADTGESELLSCHAFT BEREICHERT



Samenkorn

Mit 30.000 Euro hat die Bürgerstiftung, Gründungsmitglied der Klimaoase, den Grundstein für ein „grünes Band“ in der Innenstadt finanziert. An der Königstraße wurde ein Parklet mit drei Sitz- und Pflanzmodulen installiert. Dieser Beitrag zu Klimaschutz und Biodiversität soll ein Beispiel sein für alle, die die Aufenthaltsqualität in der City verbessern möchten.

Trennungskinder

Dank der Unterstützung der Bürgerstiftung hat der Kinderschutzbund einen Bewegungsraum einrichten können, der Kindern in belastenden familiären Trennungssituationen abwechslungsreiche Bewegungs- und Entspannungsangebote bietet. Ziel ist es, die emotionale Stabilität der Kinder zu stärken.

Notpakete

Wenn Frauen – allein oder mit ihren Kindern – vor ihrem gewalttätigen Partner ins Frauen- und Kinderschutzhause flüchten, haben sie oft nur wenig dabei. Deshalb finanziert die Bürgerstiftung Gütersloh mit 9000 Euro aus dem Wulfhorst Sozialfonds individuell gefüllte Notpakete mit Bedarfsartikeln für den Alltag – von haltbaren Lebensmitteln bis zu Hygieneartikeln und Babynahrung.

Audiowalk

Stadthistorie kann zum Erlebnis werden, wenn man sie per Audiowalk entdeckt. Mit 8200 Euro Förderung der Bürgerstiftung hat das Stadtarchiv gemeinsam mit dem LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte einen Hörspaziergang entwickelt, der zu 16 Orten führt und die Gütersloher Stadtgeschichte(n) nach 1945 spannend und unterhaltsam beleuchtet. Die Informationen können per QR-Code über eine webbasierte Karte abgerufen werden.

Sternenkinder

Damit Menschen, die ihr Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach verloren haben und als „Sternenkind“ auf dem Neuen Evangelischen Friedhof beigesetzt haben, einen Ort der Ruhe finden, hat die Bürgerstiftung dort einen Gedenk- und Erinnerungsstein ermöglicht. Die vom Steinmetzmeister Horst-Jürgen Hoburg geschaffene zwei Meter hohe Stele zeigt goldene Sterne und einen Regenbogen.

KunstZeit für Senioren

Museen unterhalten, vermitteln Wissen und schaffen Identifikation. Umso bedauerlicher, dass ältere Menschen aufgrund eingeschränkter Mobilität oft ausgeschlossen sind. Mit dem Pilotprojekt „Treffpunkt Museum“ ermöglicht die Bürgerstiftung Bewohnern des Wilhelm-Florin-Hauses Besuche im Wertheraner Böckstiegel-Museum. Dort erleben die Senioren Führungen und können unter Anleitung verschiedene Druck- und Maltechniken ausprobieren. Das fördert Kreativität und Austausch.

Kinder- und Jugendbeirat

Kinder und Jugendliche möchten gehört werden. Sie wollen mitreden, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen in ihrem Lebensumfeld treffen. Im Kinder- und Jugendbeirat der Bürgerstiftung werden sie an gesellschaftliches Engagement herangeführt und lernen verantwortungsbewusstes Handeln, indem sie über Förderanträge entscheiden. Mit Mitteln aus dem Wössner Jugendfonds hat der „KiJu“ 2025 zwölf Projekte unterstützt, darunter ein Gewächshaus für die Grundschule Blankenhagen, einen Sensomotorikraum im Autismus-Zentrum oder eine Fahrrad-Selbsthilfe-Werkstatt im Haus Nordhorn. Die Projekte zeigen, wie vielfältig die Bürgerstiftung soziale, kulturelle und gesellschaftliche Initiativen in Gütersloh unterstützt.

MENSCHEN & MOMENTE

6



Alle wollten dabei sein, als der BürgerBrunch der Bürgerstiftung – passend zum Stadtjubiläum – 2025 erstmals in Güterslohs guter Stube und Keimzelle, auf dem Alten Kirchplatz, stattfand. Auf der grünen Wiese, eingerahmt von Bäumen, Büschen und dem idyllischen Fachwerkrund, ließ es sich ganz wunderbar brunchen. Familien, Freunde, Nachbarn, Vereinskollegen, Verbände, Serviceclubs und Gruppen mit internationalem Flair sorgten im gut gelaunten Miteinander für ein wunderbar fröhlich-buntes Bild. Das Motto des Tages, „Gütersloh is(s)t zusammen“, wurde auf perfekte Weise lebendig. Und der Erlös: 5500 Euro für unsere Projektarbeit. Dazu trug zum einen das Jugendmusikkorps Avenwedde bei, das mit vollem Bläseersound die letzten Regenwolken vertrieb. Zum anderen servierten Udo Kotulla und die Band „Beatbox“ Rockklassiker aus 30 Jahre Musikgeschichte.



Und auch das Spiel- und Spaßprogramm kam bestens an. Viele nutzten zudem das Angebot, schöne Postkarten aus der Grafik Werkstatt an einen lieben Menschen zu verschicken. So gingen viele Grüße vom Gütersloher BürgerBrunch in die Welt. Wir danken allen Helfern vor und hinter den Kulissen – angefangen bei den Fröhlich aufstehern des THW –, unseren Unterstützern, Sponsoren und natürlich den Gästen, die dazu beigetragen haben, dass dieser BürgerBrunch ein echtes Jubiläumsgeschenk für Gütersloh wurde.



Projekte von A bis Z 2025

Adventskalender, Audiowalk, Aufwind Gütersloh, aula-Demokratieprojekt, Berufliche Orientierung, Bewerber:innen-Café, BürgerBrunch, Bürgerbühne – Kreise, BürgerKolleg, BürgerPreis, Bürgertag, BürgerWald, Changes, Crossboccia, Defibrillatoren für Sanitätsdienst, Deutschsommer, Dialog in Deutsch, Digitale Brücken bauen, Elterntalk, Erinnerungsstücke, EX-IN-Stipendien, Garten der Erinnerung, Gedenken an Sternenkinder, Gütersloher Bildungsfonds*, Gesunde Genießer, Gütersloh reloaded, Gütersloh tatkräftig, Hören gehen, Integration ausländischer Pflegekräfte, Kinder- und Jugendbeirat**, Klangkosmos Weltmusik, Klimaoase Gütersloh, Koch- und Back-AG, Kulturstrolche, KunstZeit für Senioren, Langenachtderkunst, Lies mit, Mobbingprävention, Musikfreizeiten, Nachalphabetisierung, Notpakete Frauenhaus, Offene Sprechstunde der Soulbuddies, Psyche + Film, Samenkorn, Sing mit!, Sommerausflug mit Flüchtlingsfamilien, Sport im Park, Starke

AUSGEZEICHNET, DIESES ENGAGEMENT

Sie kommen in Lederkluft auf schweren Maschinen herangebraust. Die „Urban Bulldogs Against Kids Abuse“ – kurz U.B.A.K.A. Ostwestfalen – sind leidenschaftliche Biker. Und tatkräftige Helfer. Als solche sprengen sie nicht nur Vorurteile, sondern unterstützen unbürokratisch und zupackend Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien. Physisch wie psychisch, so begeistert wie vorbildlich. Deshalb hat die Bürgerstiftung Gütersloh den Motorradverein für sein wegweisendes soziales Engagement mit dem BürgerPreis 2025, dem mit 5000 Euro dotierten Engagementpreis, ausgezeichnet.

In einer musikalisch bestens vom Markus-Strothmann-Trio umrahmten Feierstunde in der Weberei, überreichten der Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung, Dr. Reinhard Zinkann, und die Vorstandsvorsitzende Katrin Meyer den gläsernen Award samt Urkunde. U.B.A.K.A.-Ortspräsident Maik „Grandpa“ Dreisvogt und Klaus „Kloes“ Meyer nahmen die Auszeichnung sichtlich gerührt entgegen und erklärten: „Kinder, die es nicht einfach haben, zu unterstützen, ist für uns Gesetz.“ Ob Baby-Erstausrüstungen für bedürftige Familien oder das alljährliche große Kids-Sommerncamp, ob gemeinsame Ausflüge und Kinobesuche für diejenigen, die sich das sonst nicht leisten könnten, oder auch eine individuelle Unterstützung, wenn das Fahrrad, das Bett oder der Schulranzen kaputt ist und das Kinderzimmer mal dringend einen neuen Anstrich braucht: Die Ubakas kommen, wenn sie gerufen werden, sie engagieren sich, machen Teilhabe möglich, um soziale Ausgrenzung zu vermeiden.

„Gemeinwohl“, erklärte Dr. Zinkann, „entsteht immer dort, wo Bürgerinnen und Bürger füreinander Verantwortung übernehmen. Wo das uneigennützige Engagement Einzelner die Lebensbedingungen anderer und damit auch unsere Gesellschaft verbessert.“ Und Laudator Jens Stratmann lobte: „Die Vereinsmitglieder beweisen, dass Solidarität mit den Schwächsten auch in unserer heutigen, sozial immer härter werdenden Gesellschaft gelebte Realität sein kann.“



Trennungskinder, Studienfonds OWL – Deutschland-Stipendien, Turning of Bones, Wasserturm: Jugendkultur im Bereich der Rock- und Populärmusik, Weihnachtsmarkt, Weihnachtssterne, „Wohin soll's denn gehen?“, Wohnzimmer im Klinikum, Zuwachs & Lesefreude.

*Der Gütersloher Bildungsfonds hat bedürftige Kinder und Jugendliche in 49 Kitas, 21 Grundschulen, 10 weiterführenden Schulen und 2 Berufskollegs unterstützt.

**Der Kinder- und Jugendbeirat hat 12 Projekte unterstützt: Bewegte Pause im Ganztage, Drehmoment – Körkis Bastelbude, Gewächshaus, Handball-Grundschulprojekt, KidsCamp 2026, Löwenstark, Schwarzlicht-AG, Sensomotorikraum, Spiele-AG, Starke Trennungskinder, Wir erweitern den Fitnessraum, Zur Ruhe kommen im Relax Raum.

UNSERE EHRENAMTLICHEN – EINFACH UNBEZAHLBAR

8

Das sagt sich so einfach: „Bürgerschaftliches Engagement trägt zum sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft bei.“ Aber es stimmt. Und dahinter stecken besondere Menschen, die sich mit Freude und beeindruckendem Elan auf vielfältige Art und Weise für andere engagieren. Ihre Beweggründe sind so vielfältig wie ihre Einsatzfelder. Und sie alle verdienen höchste Wertschätzung. Daher gilt unser herzlichster Dank unseren Ehrenamtlichen. Ohne sie, ohne ihre tatkräftige, ideenreiche Unterstützung bei unseren Projekten und Aktionen, wäre die Bürgerstiftung nicht so erfolgreich. Zwei Beispiele:



Elke Dreier

„Die Unterstützung und Begleitung von Jugendlichen ist interessant, sinnvoll und auch für mich persönlich immer wieder bereichernd“, erklärt Elke Dreier ihr Engagement im Team des „Aufwind“-Stipendiaten-Programms der Bürgerstiftung. Aufgewachsen im Landkreis Oldenburg, ist sie seit 1993 Gütersloherin und war lange Jahre als Lehrerin für Englisch und Spanisch an der Anne-Frank-Schule tätig. „Mir macht es seit jeher viel Freude, jungen Leuten Rat, Hilfe und Impulse zu geben, die sie im Leben voranbringen“, bekennt die 66-Jährige, die in ihrer Freizeit gern liest, schwimmt, Fahrrad fährt oder ins Theater geht. Ihr gefällt, dass das „Aufwind“-Team das vielfältige Angebot, zu dem Seminare, Betriebsbesichtigungen, kulturelle und sportliche Aktivitäten gehören, frei planen und durchführen kann. „So ermöglichen wir unseren Stipendiaten Einblicke in ganz unterschiedliche Kontexte, die für die Jugendlichen sehr gewinnbringend sind.“



Axel Rotthaus

„Viele Menschen blicken mit Sorge in die Zukunft. Umso wichtiger ist es, die Potenziale von Kindern und Jugendlichen zu stärken“, sagt Axel Rotthaus. „Es ist eine Investition in die Zukunft, ihnen demokratische Werte und ein konstruktives Miteinander-Umgehen zu vermitteln.“ Deshalb begleitet und fördert er ehrenamtlich den Kinder- und Jugendbeirat der Bürgerstiftung, der vor Ort „in besonderer Weise zu den genannten Zielen“ beiträgt. Der gebürtige Bielefelder kam 1991 nach Gütersloh und war erst als Latein- und Englischlehrer an der Anne-Frank-Schule tätig. Ab 2013 lenkte er die Geschicke des Städtischen Gymnasiums – zunächst in stellvertretender Position, dann als Schulleiter. „Die Bürgerstiftung bietet ideale Rahmenbedingungen für mein ehrenamtliches Engagement, das an meine berufliche Tätigkeit anknüpft“, freut sich der 66-Jährige, der als leidenschaftlicher Rennradfahrer, Theater- und Musikfan noch viel unterwegs ist.

... WEIL KULTUR WERTE VERMITTELT UND PERSPEKTIVEN SCHAFFT



Theater und Konzerte

Kultur ist mehr als „nur“ Unterhaltung. Kultur bereichert, bildet, klärt auf und regt zum Nachdenken an. Genau deshalb fördert die Bürgerstiftung aus Mitteln der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz sowie dem Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds Theater und Konzerte. Dazu zählt die beliebte Mitmachreihe „Hören gehen“, die 5- bis 7-Jährige an klassische Musik heranzuführt, ebenso wie die Konzertreihe „Klangkosmos Weltmusik“, die die musikalische Vielfalt unseres Planeten offenbart. Und das kostenlos. Nicht zu vergessen: beeindruckende Inszenierungen renommierter Ensembles wie „Changes“ von der Berliner Schaubühne oder „Turning of Bones“, furioses Tanztheater vom Stuttgarter Gauthier Dance.

Langenachtderkunst

Schlaflos durch Gütersloh. Die Langenachtderkunst ist wie gemacht dafür. Tausende flanierten am Mai-Samstag durch die Innenstadt, um an über 40 Stationen Kunst, Kultur und Kreativität jeder Art sowie die vielen Möglichkeiten des Sehens, Hörens, Staunens und Mitmachens zu genießen. Die Bürgerstiftung als Hauptförderin des Großevents wurde dabei selbst zum Publikumsmagnet – mit besonderen Stadtansichten, die Fotograf Sigmund Bergemann im collagierten Mix aus Damals und Heute präsentierte.

Kulturstrolche

Kein Museums Keller, kein Theatersaal, kein Bibliotheksarchiv ist vor ihnen sicher: Die Kulturstrolche sind überall zu finden – vor und hinter den Kulissen. Ziel dieses von der Bürgerstiftung mit 5000 Euro



geförderten Projekts ist es, Grundschulern vor Ort auf unterschiedlichste Art Brücken zu Kunst, Kultur und Geschichte zu bauen und sie deren ganze Vielfalt erleben zu lassen. Deshalb gucken Kulturstrolche auch nicht nur zu, sondern sie experimentieren und hinterfragen, interagieren und dokumentieren.

Bürgerbühne

Begegnungen, Wendepunkte, Neuanfänge: Mit dem Performance-Tanztheaterstück „Kreise“ des internationalen Choreografen Vinicius hat die Bürgerbühne einmal mehr bewiesen, mit welcher integrativer Kraft das Theaterspiel Menschen verschiedener Generationen, Geschlechter und Nationalitäten zusammenbringen kann. Ein starkes, kreatives und innovatives Miteinander – gefördert von der Bürgerstiftung.

Musik im Wasserturm

Der Wasserturm ist nicht nur Güterslohs Wahrzeichen, er steht auch für Jugendkultur, ist ein Zentrum für Rock- und Popmusik. Im Erdgeschoss finden Konzerte und Workshops statt. Das Obergeschoss beherbergt einen komplett ausgestatteten Probenraum. Den stellt die Musikschule für den Kreis Gütersloh (Schüler-)Bands zur Verfügung. Möglich gemacht wird das alles aus Mitteln des Wössner Jugendfonds, für den die Bürgerstiftung als Treuhänderin auftritt.



WIR SIND FÜR SIE DA



Das Kuratorium

Dr. Reinhard Zinkann (Vorsitzender)
Gabriele Conert
Uwe Heidemann
Dr. Immanuel Hermreck
Dr. Stephanie Husemann
Hans Lampert
Dietrich Mauritz
Christoph Mohn
Maria Unger
Dr. Ernst Wolf

Der Vorstand

Katrin Meyer (Vorsitzende)
Dr. Reinhard Liedl
Michael Loch
Doris Pieper
Dr. Wolfgang Sonnabend
Rainer Venhaus

Kontakt

Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 97 13 0, E-Mail: info@buergerstiftung-guetersloh.de, Website: www.buergerstiftung-guetersloh.de
Social Media: www.instagram.com/buergerstiftung_guetersloh/, www.facebook.com/BuergerstiftungGuetersloh/

Impressum

Herausgeber
Bürgerstiftung Gütersloh
Am Alten Kirchplatz 12
33330 Gütersloh

Verantwortlich
Doris Pieper, Nina Spallek

Redaktion
Corinna Nagels,
Doris Pieper, Nina Spallek

Gestaltung
desj6n.de

Lithografie/Druck
Territory GmbH

Bildnachweise
Jeanette Bak
Arno Declair
Beate Hinrichs
Kai Uwe Oesterhelweg
Foto Ramhorst
Klinikum Gütersloh
Musikschule Kreis Gütersloh
Museum Peter August Bockstiegel
Doris Pieper
Pixabay
Stadt Gütersloh

Die Geschäftsstelle

Nina Spallek (Geschäftsführung)
Corinna Nagels (Sekretariat und
Verwaltung)

Spendenkonto

Sparkasse Gütersloh
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11
BIC: WELADED1GTL

Rechtsform

Allgemeine rechtsfähige
Stiftung des bürgerlichen Rechts
mit Sitz in Gütersloh,
gegründet im Dezember 1996

Hier sind wir Mitglied

- Bundesverband
Deutscher Stiftungen
- Arbeitskreis
„Bürgerstiftungen“ des
Bundesverbandes
Deutscher Stiftungen
- Gütersloh tatkräftig e. V.
- Klimaoase Gütersloh e. V.
- Partnerschaft für Demokratie
Gütersloh

RECHNUNGSLEGUNG 2025

Stiftungskapital	2025	2025
	T-Euro	%
1 Bürgerstiftung Gütersloh	4.264	33
2 Wössner Jugendfonds	550	4
3 Wixforth Fonds Gesundheitswesen	1.938	15
4 Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	1.651	13
5 Eheleute-Osthus-Fonds	62	1
6 Epke-Stiftung	3.942	30
7 Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz	500	4
8 Paula und Willi Osthus-Fonds	26	0
Summe	12.933	100

Die Jahresabschlüsse der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen werden seit ihrer Gründung jährlich von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird jährlich erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde von KPMG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld geprüft.

Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel wurden die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds, des Eheleute-Osthus-Fonds, der Epke-Stiftung, der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz sowie des Paula und Willi Osthus-Fonds zusammengefasst. Die Erträge und Mittelverwendungen aus dem Adventskalender, dem Weihnachtsmarkt und dem BürgerBrunch sind in den Positionen „Aktionen“ enthalten.

Erträge	2025	2025
	T-Euro	%
1 Vermögenserträge	364	33
2 Erträge aus Vermietung und Verpachtung	280	26
3 Patenschaften	108	10
4 Spenden	257	24
5 Sonstige (inkl. Aktionen)	76	7
Gesamt	1085	100

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen hat zum 31. Dezember 2025 in Summe 12.933 T-Euro betragen. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 10 T-Euro leicht erhöht. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind u. a. folgende zweckgebundenen Zustiftungen enthalten: der Jacobi Bildungsfonds mit 76 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro, der Fonds der Eheleute Wulfhorst mit 864 T-Euro, der Thorsten Wixforth Leukämiefonds mit 262 T-Euro, der Allwermann Sozialfonds mit 292 T-Euro.

Die Projektrücklagen für bereits genehmigte Projektzusagen der kommenden Jahre (inkl. nicht verbrauchter zweckgebundener Spenden) betragen 570 T-Euro (Vorjahr: 503 T-Euro). Die freien Rücklagen sind auf 1.112 T-Euro (Vorjahr: 1.034 T-Euro) gestiegen.

Mittelverwendung	2025	2025
	T-Euro	%
1 Projekte (inkl. Aktionen)	594	65
2 Öffentlichkeitsarbeit	28	3
3 Verwaltung*	84	9
4 Immobilienbewirtschaftung	210	23
Gesamt	916	100

Erträge

Im Geschäftsjahr 2025 lagen die Erträge aus Kapitalvermögen, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, bei insgesamt 1085 T-Euro (Vorjahr: 911 T-Euro)

Mittelverwendung

Die Bürgerstiftung Gütersloh hat gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2025 916 T-Euro (Vorjahr: 841 T-Euro) für ihre satzungsgemäßen Zwecke verwendet.

* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

LASSEN SIE SICH DOCH MAL ANSTIFTEN

12

Soziales und humanitäres Engagement ist so individuell wie jeder Stifter, Spender oder Pate. Was sie alle eint, ist die von ihnen gelebte Kultur des Füreinanders. Die Bürgerstiftung Gütersloh bietet jedem die Möglichkeit, etwas zu bewegen. Beispielsweise mit einer Treuhandstiftung oder durch eine Patenschaft, die sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen oder Vereine übernehmen können. Paten sind für uns dank ihrer nicht zweckgebundenen Jahresbeiträge wertvolle und verlässliche Partner. Sie haben die Wahl: Es gibt Patenschaften in Platin (5000 Euro), Gold (2500 Euro), Silber (1250 Euro), Bronze (500 Euro) und Grün (250 Euro). Sie erhalten eine Urkunde und wir tragen Ihr Engagement gern in die Öffentlichkeit. Zudem werden Sie regelmäßig über die Aktivitäten der Bürgerstiftung informiert und nehmen an deren gesellschaftlichem Leben teil.



Sie möchten spenden?
Vielleicht aus oder zu einem besonderen Anlass?
Sie machen sich Gedanken über Ihr Testament und wollen etwas Bleibendes zum Beispiel mit einer Stiftung initiieren?
Wir beraten Sie gern.
Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin unter 05241/97130.
Erste Informationen finden Sie auf unserer Website: www.buergerstiftung-guetersloh.de

Das Spendenkonto der Bürgerstiftung Gütersloh
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11
BIC: WELADED1GTL



„Beim BürgerBrunch ist uns bewusst geworden, dass die Bürgerstiftung für Gemeinschaft und Vielseitigkeit steht. Und dass man viel in und für Gütersloh bewegen kann, wenn man sie unterstützt.“ Deshalb haben **Bernd und Martina Kerner** eine Bronze-Patenschaft übernommen. Der Wirtschaftsingenieur und die Vermessungstechnikerin, die beide bei der Netzwerkgesellschaft Gütersloh tätig sind – er als Geschäftsführer, sie im Vertrieb –, haben sich den Blick fürs Soziale bewahrt und wissen: „Ehrenamtliches Engagement ist wichtig, denn davon können wir alle zehren.“



„Tue die richtigen Dinge – und tue diese richtig.“ Diesen Leitsatz hat sich das Gütersloher Unternehmen **BST Partner** auf seine Fahnen geschrieben. Und deshalb hat dessen Gesellschafter und Geschäftsführer Michael Gerz auch eine Silber-Patenschaft übernommen: „Einerseits, weil die Bürgerstiftung in großer Bandbreite gesellschaftsrelevante Projekte fördert“, erklärt der 63-jährige Diplom-Verwaltungswirt. „Andererseits, weil meine Familie und ich uns in Gütersloh sehr wohlfühlen und es einfach Spaß macht, anzupacken und zu helfen, wenn Hilfe gebraucht wird.“



„Die Bürgerstiftung habe ich in meinem beruflichen Umfeld als einen extrem verlässlichen Partner schätzen gelernt“, sagt **Maude Beste**, Geschäftsführerin des Klinikums Gütersloh. Dabei sind es nicht nur die von der Stiftung maßgeblich geförderten Großprojekte wie das Delir-Projekt oder die Einrichtung eines „Wohnzimmers“ für Demenz-Patienten, die die Wirtschaftswissenschaftlerin dazu bewegen haben, eine Bronze-Patenschaft zu übernehmen. „Mir ist wichtig, sozial Schwächere sowie Integrationsprojekte zu unterstützen. Und dafür steht die Bürgerstiftung.“

Bürgerstiftung **Gütersloh**